



Stiftung Mercator

PRESSEINFORMATION

Eine Million Euro für die Stärkung Europas Stiftung Mercator fördert European Council on Foreign Relations

Essen, 1. Juli 2010 – Als Teil ihres Europa-Schwerpunktes wird die Stiftung Mercator künftig den „European Council on Foreign Relations“ (ECFR) fördern. Mit diesem Engagement sollen die Ziele, insbesondere der Ausbau der Deutschland-Aktivitäten des ECFR unterstützt werden. Die inhaltlichen Schwerpunkte der Kooperation werden in den Themenbereichen Europa, China und Klimawandel liegen. Innerhalb ihrer Förderung stellt die Stiftung Mercator für die nächsten drei Jahre eine Million Euro bereit.

„Die Stiftung Mercator möchte die Sichtbarkeit, die Reputation und die Wirksamkeit des ECFR in Deutschland erhöhen. In Zeiten der Griechenland-Krise, der Euro-Schwäche und des Scheiterns der Kopenhagener Klimaverhandlungen braucht Deutschland eine strategische europapolitische Debatte“, so Dr. Bernhard Lorentz, Vorsitzender der Geschäftsführung der Stiftung Mercator. „Wie der ECFR steht die Stiftung Mercator für ein Europa, das international mit einer Stimme spricht, eine positive Rolle bei der Bewältigung von globalen Zukunftsthemen wahrnimmt und für die Stärkung des europäischen Gedankens eintritt.“

„Deutschland hat eine entscheidende Rolle in Europa. Nichts geht ohne Deutschland, aber vieles kann von Deutschland positiv vorangetrieben werden. Das gilt insbesondere auch für Europas Rolle in der Welt. Deshalb freuen wir uns, mit der Stiftung Mercator nun einen starken deutschen Partner zu haben, der den ECFR in Berlin stärkt“, so Mark Leonard, Director des European Councils on Foreign Relations.

Mit der Förderung will die Stiftung Mercator auch den Ausbau des China-Programms des ECFR vorantreiben und eine verbesserte Analyse der politischen und institutionellen Aspekte der europäischen Rolle in der internationalen Klimaschutz-Politik bewirken. Darüber hinaus sollen die Aktivitäten des ECFR in Deutschland gestärkt und ausgeweitet werden. Geplant sind gemeinsame Veranstaltungen und die Veröffentlichung themenbezogener Publikationen.

Über den ECFR:

Als unabhängiger, pan-europäischer Think-Do-Tank mit rund 124 einflussreichen Meinungsmachern agiert der European Council on Foreign Relations dezentral mit eigener Büropräsenz in sechs EU-Mitgliedstaaten (London, Paris, Berlin, Madrid, Sofia, Rom), um die Herausbildung einer starken, kohärenten, wertegestützten

Stiftung Mercator GmbH • Huysenallee 46 • D-45128 Essen

Telefon 0201 24522-0 • Fax 0201 24522-44 • info@stiftung-mercator.de • www.stiftung-mercator.de

Geschäftsführung: Dr. Bernhard Lorentz (Vorsitzender), Bernhard von Spiczak • Amtsgericht Essen, HRB 12237



Stiftung Mercator

europäischen Außenpolitik zu befördern. Institutionelles Alleinstellungsmerkmal des ECFR ist die spezifische Kombination von autonomer Forschungskapazität und einem Netzwerk-basierten Council. Dies ermöglicht eine effiziente Mischung konzeptioneller Tätigkeit und aktiver „Advocacy-Arbeit“ für die Durchsetzung von Politikempfehlungen. Der ECFR entfaltet seine Wirkung durch den Charakter seiner Forschungsarbeiten, Publikationen und Policy-Briefe, die umfassende Bestandsaufnahmen und Bewertungen des Verhaltens jedes einzelnen EU-Staates auf einem gegebenen Politikfeld vornehmen. Die ECFR-Experten stützen sich dabei auf die Feldforschung eigens mandatierter Fachleute in jedem EU-Mitgliedstaat.

Über die Stiftung Mercator:

Die Stiftung Mercator gehört zu den großen deutschen Stiftungen. Sie initiiert und unterstützt Projekte für bessere Bildungsmöglichkeiten an Schulen und Hochschulen. Im Sinne Gerhard Mercators fördert sie Vorhaben, die den Gedanken der Weltoffenheit und Toleranz durch interkulturelle Begegnungen mit Leben erfüllen und die den Austausch von Wissen und Kultur anregen. Die Stiftung zeigt neue Wege auf und gibt Beispiele, damit Menschen – gleich welcher nationalen, kulturellen und sozialen Herkunft – ihre Persönlichkeit entfalten, Engagement entwickeln und Chancen nutzen können. So will sie Ideen beflügeln. Ihre Arbeitsweise ist geprägt von einer unternehmerischen, internationalen und professionellen Haltung. Dem Ruhrgebiet, der Heimat der Stifterfamilie, fühlt sie sich in besonderer Weise verbunden.

Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an:

Christiane Duwendag
Leiterin Kommunikation
Stiftung Mercator
Tel.: 0201-24522-42
christiane.duwendag@stiftung-mercator.de